



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

Sibende Einred.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

nit vnfehlbar: dann daß ihr jezige Bibel eben dieselbige sey / welche vor 1600. Jahren gewesen / daß die vier Evangelia Matthæi / Marci / Lucæ / vnd Johannis / vnd nit vier andere / so vnter der Apostel Thomæ / Bartholomæi / Andreæ / Thadei Namen außgangen / das Wort Gottes sey / können sie nit wissen / als von hören sagen / das ist / auß mündlicher Zeugnuß der Catholischen / von welchen sie die H. Schrifft bekommen. Zu dem glauben sie selbst vil / so nit in der Bibel geschriben / als die zwölff Glaubens - Artickel / glauben / daß man anstatt des Sabbaths den Sonntag heiligen soll / glauben / daß der Tauff vnd Abendmahl zwey Sacrament seynd / vnd mehr andere Stuck / so nit in der Bibel gelesen werden. Bleibt also darbey / daß neben dem geschribenen Wort Gottes auch das vngeschribene Wort Gottes in gleichen Ehren zu halten.

Sibende Einred.

Sie Catholische stecken in einem Haupt - Irthumb / vermeynen / sie haben die wahre Kirch Christi / fehlet ihnen aber an Beweiß.

Antwort.

Sen Catholischen fehlet es an Beweiß ihrer wahren Kirchen gar nit / weil sie die vier vnfehlbare Kenn- vnd Merckzeichen haben / so auch von den Vnrcatholischen für wahre Eigenschaften
der

der Kirchen Christi gehalten werden. Dann alle Lehren / die wahre Kirch Christi müsse seyn Einig / Heilig / Catholisch / vnd Apostolisch : Dise vier Eigenschafften befinden sich einig vnd allein in der Catholischen Kirchen / wie folgt :

Erstlich / ist die Catholische Kirch Einig / als welche über 1600. Jahr her in Einigkeit der Lehr vnter einem ordentlichen Oberhaupt einhellig verbliben. Dise Einigkeit der Kirchen hat Christus vor seinem Leyden erbetten / sprechend : Vatter / erhalte sie in deinem Namen / daß sie Eins seynd / gleich wie wir / Ioan. 17.

Zum andern / ist die Catholische Kirch Heilig / weil sie ein heilige Lehr führt / zu heiligen Wandel anreibt / auch vil wolbekandte Heiligen gen Himmel geschickt hat / welche so wol im Leben / als nach dem Tode / ihrer vnd der Kirchen Heiligkeit mit scheinbaren / vnlaugbaren Wunderzeichen bekräftiget / welche Krafft der Wunderwerck Christus / als ein Kennzeichen der wahren Kirchen hinterlassen hat. Matth. 16. Ioan. 24.

Zum dritten / ist vnser Kirch Catholisch / das ist / Allgemain / mit welchem eigenen Namen sie jederzeit von allen andern Versamblungen ist vnterschieden worden / wird auch noch also genant / vnd erkandt von den Vncatholischen / wie in der Augspurger Confession im Concordi-Buch / im Münsterischen Fridenschluß / vnd vil andern Büchern zu lesen / vnd im gemainen Gespräch zu hören ist.

Diser Ehren-Titul gebührt den Catholischen von Rechtswegen / als welche allein durch die ganze Welt außgebreit / auch jederzeit vnnnd allenthalben geglaubt / vnnnd gelehrt / was sie noch glauben vnnnd lehren.

Zum vierdten / ist die Catholische Kirch Apostolisch / weil sie die Apostolische Lehr vngeändert führt / auch Apostolische Männer hat / so ohne Hoffnung einiger zeitlicher Belohnung mit Gefahr ihres Lebens über Land vnnnd Meer verreisen / das Evangelium durch die ganze Welt außbreiten / welches Christus auch ein Kennzeichen der wahren Kirchen zu seyn gelehrt hat. Marci am 16.

Weil nun dise vier vnwidersprechliche Eigenschaften der wahren Kirchen bey keiner den Christlichen Namen tragenden Gemeinde / als allein bey der Catholischen Kirchen zu finden / auch bey ders beständig erhalten worden / folgt vnfehlbar / daß sie in kein Irthumb gerathen sey / weil ja Christus mit seinem Göttlichen Mund gesprochen / daß seine Kirch auff ein Felsen gebawet / von den Porten der Hölle nit werden übergwältiget werden. Matth. 16. Daß er bey seiner Kirchen bleiben wölle / bis zum End der Welt / Matth. 28. daß der heilige Geist die Kirch werde lehren alle Wahrheit / vnnnd bewahren vor allem Irthumb / Ioan. 14. Nun aber wären alle dise Sonnenklare Wort Christi nit erfüllt worden / wann die auff ein Felsen gebawete Kirchen von den Porten der Hölle wären übergwältiget worden / wann Christus seine Kirch
ver-

verlassen/ wann solche der heilige Geist hätte lassen
 irren/ vnd fehlen. Weil aber alles wahr/ was Chri-
 stus geredt/ so ist vnd bleibt auch wahr/ daß die einmal
 rechtgewesene Catholische Kirch nicht geirret/ sonder
 im rechten Glauben verbleiben wird biß zum End der
 Welt.

Achte Einred.

S Er wahren Kirchen Oberhaupt ist Christus :
 die Catholischen halten des Pabsts / das ist/
 den Anti - Christ für ihr Ober - Haupt/ so ist ihre
 Kirch nicht wie die wahre Kirch.

Antwort.

S Er wahren Kirchen höchstes Ober - Haupt ist
 Christus: welcher aber zu Erhaltung noth-
 wendiger Einigkeit nach seinem Hintritt zum Vatter/
 ein sichtbares/ nachgesetztes / vnd in Erklärung der
 Glaubens - Sachen unfehlbares Ober - Haupt/ nemb-
 lich den heiligen Petrum verordnet/ wie er ihm zu-
 gesagt/ Matth. am 16. allwo er ihm noch zugleich
 die Schlüssel des Himmels/ sambt dem Gewalt zu
 binden vnd zu lösen auff Erden versprochen hat.

Dieser versprochne Gewalt/ vnd Geistliche Vorh-
 mässigkeit ist Petro nach der Verstand des HERN
 würcklich gegeben worden/ Joan. 21. als Christus
 Petrum zum drittenmal gefragt: ob er ihn liebe ?
 vnd Petrus allzeit geantwortet: HERN du weißt/ daß
 ich dich liebe. Darauff ihm der HERN auch zum
 drittenmal zugesprochen/ vnd als der Obrist vnd be-